



# Grabungstagebuch

Haag a.d.A.-Untermarchenbach, FS: Schürfen St. Stephanus, G-2009 M-2009-1107-1

SingulArch

## Samstag, 10. Oktober 2009

---

**Arbeitsbeginn** 07:45      **Arbeitsende** 17:15      **Pausenbeginn** 11:00      **Pausenende** 11:30

### Personal

**Wetter** bewölkt, regnerisch, 16 Grad

### Besuch:

**Tätigkeiten** Herr Hobmeier hat gebeten, die beiden Schnitte an anderer Stelle anzulegen als ursprgl. geplant (Schnitt 1 an der NNW-, anstatt an der WSW-Wand, Schnitt 2 unmittelbar an der Mauer des Chors, anstatt zwischen Hochaltar und Chormauer. Außerdem soll Schnitt 1 tiefer - bis zur Unterkante des Fundaments - angelegt werden.  
Fotos des Urzustandes an den Schnitten außerhalb (Bef. 1) und innerhalb (Bef. 2) der Kirche.  
Herr Hobmeier (Kirchenpfleger) hat zahlreiche freiwillige Helfer organisiert, die um 8:00 kommen und auch einen Minibagger mitbringen. Nach händischem Abtiefen auf ein älteres Backsteinpflaster wird Schnitt 1 mit einem Minibagger mit 40 cm breiter, ungezählter Schaufel bis zur Unterkante des Fundaments gegraben.  
Herr Schraner Stephan tief Schnitt 2 im Inneren der Kirche ab.  
Die Arbeiten an beiden Schnitten laufen parallel. Es muss also abwechselnd an den beiden Schnitten dokumentiert werden.  
Nach Abschluss der Arbeiten an Schnitt 2 im Inneren Fotodokumentation an Schnitt 1. Um 15:15 Unwetter/Gewitter mit sintflutartigem Regen. Schnitt 1 läuft dabei teilweise voll Wasser.  
Aufgrund des danach anhaltenden Regens wird lediglich eine Profilskizze des Profils BC von Schnitt 1 angefertigt, die im Büro ins Reine gezeichnet wird.  
Auf eine Zeichnung der Fundamentansicht (Profil AB Schnitt 1) wird verzichtet, da der eingeschwemmte Lehm die Ziegelfugen nicht mehr erkennen lässt und ein Nachputzen in dem 0,5 m breiten, 1,8 m tiefen Schnitt nicht möglich ist (Außerdem steht das Wasser fast 30 cm hoch im Schnitt).  
Herr Hobmeier werden Bodenproben der Schichten aus Schnitt 2 übergeben, die an Fa. IGS zur Untersuchung zwecks Bausanierung übergeben werden.  
Auf eine Entnahme von Proben aus Schnitt 1 wird verzichtet, weil alles nass ist. Herrn Hobmeier werden Fundtüten da gelassen.  
Abschließend werden die Schnitte mit Brettern abgedeckt und die Baustelle geräumt.

**Anmerkung** Es gab Mittagessen für alle Helfer.  
Nachmittags nochmals 15 Minuten Pause (Kaffe und Kuchen).